



Airbnb und Frankfurt am Main schließen gemeinsame Vereinbarung zur Einziehung des Tourismusbeitrags über die Airbnb-Plattform

- **Ab August zieht Airbnb den Tourismusbeitrag von den Gästen automatisiert ein**
- **Frankfurt ist die zweite Stadt in Deutschland mit einer Kooperation dieser Art**
- **Digitales Einziehungsverfahren entlastet Frankfurter Gastgeber und Verwaltung**

Frankfurt am Main, 28.06.2018: Ab dem 1. August 2018 zieht Airbnb für alle Frankfurter Gastgeberinnen und Gastgeber, die über die Airbnb-Plattform eine Unterkunft vermieten, den Tourismusbeitrag von den Gästen automatisiert ein. Dazu haben Airbnb und Frankfurt a. M. eine gemeinsame Vereinbarung geschlossen.

Airbnb wird bei jeder Buchung in Frankfurt a.M. den Tourismusbeitrag in Höhe von 2,00 EUR pro Übernachtung und pro Person automatisiert beim Buchungsvorgang über die Airbnb-Plattform einziehen und an die Stadt ausschütten. Frankfurt a.M. ist nach Dortmund die zweite deutsche Stadt, in der das automatisierte Verfahren zur Einziehung der Tourismusabgabe durch Airbnb eingeführt wird. Eine solche Vereinbarung hatte Airbnb unter anderem auch Berlin und Hamburg angeboten.

Alexander Schwarz, Geschäftsführer Airbnb Deutschland, sagt: „Home Sharing ist auch bei den Frankfurterinnen und Frankfurtern sehr beliebt, die sich durch das gelegentliche Vermieten ihres Zuhauses an Reisende etwas dazuverdienen. Wir freuen uns, durch das digitale Einziehungsverfahren sowohl die Frankfurter Home Sharer als auch die Verwaltung entlasten zu können.“

Uwe Becker, Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main: „Frankfurt ist als Reiseziel attraktiv. Ich freue mich, dass in einem konstruktiven Dialog mit Airbnb eine unkomplizierte Vereinbarung für die Frankfurter Gastgeber gefunden werden konnte. Wir wollen den Standort als Touristenmagnet mit Hilfe des Tourismusbeitrags weiter stärken und unterstützen. Die Einnahmen kommen unmittelbar dem Tourismusmarketing sowie dem Erhalt touristischer Infrastruktur zu Gute.“

Airbnb arbeitet proaktiv mit Städten und Tourismusorganisationen zusammen, um einen verantwortungsvollen Tourismus zu unterstützen. Weltweit hat Airbnb bereits mit über 400 Städten und Regionen sowie im Rahmen einer nationalen Kooperation mit allen französischen Städten eine solche Vereinbarung geschlossen. Die Einnahmen durch Home Sharing tragen dazu

bei, die Städte zu stärken, ihnen eine wichtige Einnahmequelle für neue Investitionen zu bieten und die Förderung eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Tourismus zu ermöglichen.

Airbnb ist ein Online-Marktplatz, über den Gastgeber und Gäste in Kontakt treten können. Die meisten Gastgeber auf Airbnb sind sogenannte Home Sharer, Privatpersonen, die einzelne Zimmer in ihrem Zuhause oder gelegentlich die ganze Wohnung an Reisende aus aller Welt vermieten, wenn die Gastgeber beispielsweise auf Dienstreise oder im Urlaub sind. Es nutzen aber auch kleinere Pensionen und Bed&Breakfasts Airbnb als Vermarktungsplattform. Gastgeber auf Airbnb behalten bis zu 97 Prozent des Übernachtungspreises, den sie für die Vermietung ihrer Unterkunft selbst festlegen.

Über Airbnb

Airbnb wurde im Jahr 2008 gegründet und ist eine globale Community, die magische Reiseerlebnisse anbietet. Dazu gehört, wo man auf der Reise wohnt, was man vor Ort unternimmt und mit wem man sich trifft. Airbnb nutzt Technologie, um Millionen von Menschen wirtschaftlich zu stärken, indem sie ihr Zuhause oder auch ihre Leidenschaften, Interessen und Lieblingsorte mit anderen teilen können und sich so etwas Geld dazuverdienen. Von Wohnungen und Villen bis hin zu Schlössern, Baumhäusern und Bed & Breakfasts – der Marktplatz für Unterkünfte auf Airbnb ermöglicht es Reisenden, Millionen von einzigartigen Unterkünften in über 191 Ländern zu finden.

Mit „Entdeckungen“ bietet Airbnb die Möglichkeit, in lokale Communities einzutauchen und sie von einer anderen Seite kennenzulernen, durch handverlesene und von Einheimischen geführte Aktivitäten. Unsere Partnerschaft mit Resy bietet Zugang zu den besten Restaurants in ausgewählten Ländern. All dies wird in einer ansprechenden und benutzerfreundlichen Website und mobilen App zusammengeführt.

###

Medienkontakt

Airbnb
Isabelle von Klot
presse@airbnb.com